

DATENSCHUTZERKLÄRUNG „Bewerbungen“ FÜR Max F. Perutz Laboratories Support GmbH

Der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist der Max F. Perutz Laboratories Support GmbH Wien ein großes Anliegen.

Der Umgang mit Personendaten erfolgt im Einklang mit den Grundsätzen und Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) unter Berücksichtigung einschlägiger Bestimmungen der Materiengesetze. Max F. Perutz Laboratories Support GmbH unterstützt Betroffene in der Ausübung ihrer gesetzlich gewährleisteten Rechte. Neben dem Recht auf Information können Betroffene unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch geltend machen.

Gem. §26 DSGVO haben Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Max F. Perutz Laboratories Support GmbH festgelegt, dass sie für die Verarbeitung der Daten zur Erfüllung der Verpflichtungen aus der obigen Vereinbarung gemeinsam verantwortlich sind. Für die Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Person(en) für die nachstehenden gemeinsamen Bereiche der Max Perutz Labs ist Max F. Perutz Laboratories Support GmbH verantwortlich. Ungeachtet dieser gemeinsamen Anlaufstelle (erreichbar unter datenschutz@mfpl.ac.at) bei der Max F. Perutz Laboratories Support GmbH können die Betroffenenrechte bei jedem/jeder einzelnen Verantwortlichen (datenschutz@meduniwien.ac.at für die Medizinische Universität Wien und dsba@univie.ac.at für die Universität Wien) geltend gemacht werden.

1. Zweck

Bei postalisch oder elektronisch eingegangenen Bewerbungen werden Ihre Bewerbungsdaten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsprozesses von uns verarbeitet. Im Falle der Beschäftigung werden Sie gesondert über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Dienstverhältnisses informiert.

2. Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen (Art 6 Abs. 1 DSGVO), nämlich aufgrund der Rechtsgrundlagen:

- Einwilligung (lit a)
- Vertragserfüllung (lit b)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (lit c)
- Überwiegende berechtigte Interessen des Verantwortlichen (lit f), nämlich die Entscheidungsfindung und Begründung der Besetzung einer Position im Fall der Geltendmachung von Ansprüchen nach §§ 9, 23 und 29 Gleichbehandlungsgesetz wegen Diskriminierung bei Bewerbungen.

Die Verarbeitung von Daten besonderer Kategorien erfolgt auf Basis von Art 9 Abs. 2 DSGVO: Ausübung der Rechte aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes (lit b).

3. Datenarten

Identitätsdaten (zum Beispiel Name, Lichtbild, Geburtsdaten, Anschrift und Kontaktdaten, Sozialversicherungsnummer), Daten von Bewerberinnen und Bewerbern (zu Ausbildung,

Beruf und Kenntnissen und Qualifikationen) Lebenslaufdaten, Zeugnisse und Zertifikate und allfällige Informationen, die sie uns freiwillig in Bezug auf Ihre Bewerbung bekannt geben.

4. Speicherdauer

Ihre persönlichen Bewerbungsdaten werden grundsätzlich längstens für die Dauer von zwölf Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens verarbeitet.

Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.